



Peter Lill
Fachbüro für
Umweltplanung & Naturschutz

Gemeinde Reute

Bebauungsplan „Feuerwehrgerätehaus“

- Scoping-Papier: Umweltsteckbrief -

Auftraggeber: Gemeinde Vörstetten

Projekt: 1-24-08

Stand: 27. März 2024

Bearbeiter: Peter Lill


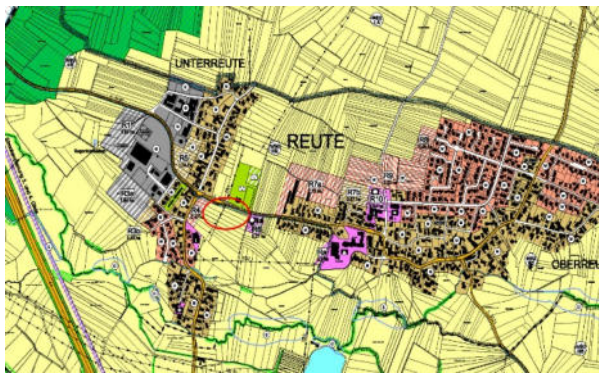
Peter Lill, Fachbüro für Umweltplanung und Naturschutz
Runzmattenweg 7, D-79110 Freiburg i. Br.

Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
IBAN DE72 6805 0101 0013 8755 69

Telefon
Mobil
E-Mail

+49 761 488 016 93
+49 172 917 87 56
p.lill@umweltplanung-lill.de





U M W E L T S T E C K B R I E F				
1.	Bezeichnung	Bebauungsplan „Feuerwehrgerätehaus“		
2.	Lage des Vorhabens	Flächennutzungsplan		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Reute	<i>Ausgangszustand</i>	Landwirtschaftliche Vorrangflur (Stufe 1)
	<i>Gemarkung</i>	Reute	<i>Planungszustand</i>	Gemeinbedarfsfläche
	<i>Größe</i>	rd. 0,98 ha		
2.1	Übersichtslageplan	Darstellung Flächennutzungsplan		
				
2.2	Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>- Geplant ist die Ausweisung der Gemeinbedarfsfläche „Feuerwehrgerätehaus“. Östlich angrenzend befindet sich der Bauhof Reute, westlich angrenzend der Netto-Markt. Südlich grenzen landwirtschaftlich genutzte Flächen an, nördlich verläuft die Straße „Hinter den Eichen“ (s. Kap. 2.1)</p>		
3.	In Fachgesetzen und Fachplänen festgelegte Ziele des Umweltschutzes			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets	<p>- Wasserschutzgebiet Mauracher Berg – Teninger Allmend, Zone IIIB</p>		
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets	<p>- Wasserschutzgebiet WSG-Mauracher Berg – Teninger Allmend, Zone III+ IIIA, 450 m nördlich - Gesetzlich geschützte Biotope: (Feldhecke 200m südöstlich), Natürliches Fließgewässer (300 – 400m südlich) - FFH-Gebiet „Mooswälder bei Freiburg (600 m nordwestlich)</p>		



3.3	Lageplan mit Schutzgebieten
	<p>Plangebiet (Blau umrandet), gesetzlich geschütztes Biotop (rot umrandet), FFH-Gebiet (blau schraffiert), Wasserschutzgebiet (blau, transparent, gesamtes Gebiet)</p>
3.4	Umweltbezogene Planungen und Entwicklungsziele (z.B., Landschaftsplan, Regionalplan)
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Plangebiet liegt gemäß Regionalplan Südlicher Oberrhein innerhalb der landwirtschaftlichen Vorrangstufe 1 - Südlich des Plangebiets verläuft ein Regionaler Grünzug (in 400 m Entfernung)
4.	Bestand des Umweltzustandes
4.1	Naturraum, Geologie, Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaftsbild
	<ul style="list-style-type: none"> - Naturraum: Nr. 202 „Freiburger Bucht“ - Geologie: Neuenburg-Formation (Norden), Auenlehm (Süden) - Hydrogeologie: Quartäre/Pliozäne Sande und Kiese im Oberrheingraben - Grundwasser: Porengrundwasserleiter mit sehr hoher bis hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit ohne hydraulische Stockwerkstrennung (Norden), Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und kleinräumiger meist mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit in eingeschalteten geringmächtigen Kieslagen (Süden) - Oberflächenwasser: Im Plangebiet nicht vorhanden - Boden: Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Deckschicht über Hochflutlehm (Norden), Auengley-Brauner Auenboden aus sandig-lehmigem Auensediment über Schottern (Süden) - Klima: Jahresmittel ca. 10° C, ca. 900 mm Niederschlag - Landschaftsbild: Grünland, Acker, Weg, linienförmige Laubbaumbestände



4.2	Mensch, Kultur- und Sachgüter	
	<ul style="list-style-type: none"> - Naherholungsfunktion: Gehweg entlang Baumreihe und Straße - Kulturdenkmäler im Bereich des Vorhabens sind nicht bekannt 	
4.3	Biotoptypen (Kurzbeschreibung Bestand)	
	<ul style="list-style-type: none"> - Fettwiese (mäßig artenreich) - Laubbaumreihe (Große Winter-Linden) - Acker - Weg 	
	Fotodokumentation	
	Foto 1: Baumreihe (Nördliches Randgebiet)	Foto 2: Fettwiese und Acker
		
4.4	Ggf. vorkommende Tierarten(-gruppen) und besonders wertgebende Pflanzenarten	
	<ul style="list-style-type: none"> - Vögel (Gesamtes Plangebiet) - Reptilien (Randbereiche des Plangebiets) - Fledermäuse (Baumreihe) - Holzkäfer (Laubbaumreihe) - Ggf. weitere Insektenarten (v.a. im Bereich der Fettwiese) 	
4.5	Ggf. erwartete Wechselbeziehungen / kumulative Auswirkungen	
	- Wechselbeziehungen / kumulative Beziehungen sind nicht bekannt	
4.6	Vorbelastungen (optische bzw. akustische Störwirkungen etc.)	
	- Betriebsbedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die nördlich verlaufende Straße	



5.	Eingriffsbeurteilung	
5.1	Erwartete Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaftsbild	
5.1.1	Boden	
	- Versiegelung von Flächen mit mittlerer - hoher Bedeutung der Bodenfunktionen	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Hoch	
5.1.2	Wasser	
	- Verringerung der Grundwasserneubildung im unmittelbaren Eingriffsbereich - Vorhandensein von ausreichenden Ausgleichsflächen für den Wasserhaushalt im großräumigen Umfeld der Vorhabensfläche	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Gering - mittel	
5.1.3	Klima / Luft	
	- Episodisch höhere Lärm- und Schadstoffbelastung durch Zu- und Abfahrten - Lokale Erwärmung des Gebiets durch Versiegelung	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Gering - mittel	
5.1.4	Landschaftsbild	
	- Verlust von Flächen mit geringer Bedeutung für das Landschaftsbild (Fettwiese, Acker) - Möglicher Verlust von Einzelbäumen einer Laubbaumreihe mit Funktion als Strukturelement	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Gering – mittel	
5.2	Erwartete Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Kultur- und Sachgüter	
	- Geringfügig höhere Lärm- und Schadstoffimmissionen durch den Zu- und Abfahrtsverkehr - Temporär höhere Lärm- und Schadstoffimmissionen während der Bauzeit	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Gering	
5.3	Erwartete Auswirkungen auf das Schutzgut Biotoptypen	
	- Überwiegend Verlust von mittelwertigen Biotoptypen (Fettwiese) - Möglicher Verlust von Einzelbäumen einer Laubbaumreihe	
<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Mittel	



5.4	Erwartete Auswirkungen auf die ggf. vorkommenden Tierarten(-gruppen) und besonders wertgebenden Pflanzenarten	
	<p><u>Vögel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Verlust von Brutstätten im Bereich der Laubbaumreihe - Verlust von Nahrungshabitaten - Pot. Gefahr der Tötung von Vögeln sowie der Zerstörung von Brutstandorten - Baubedingte Störungen <p><u>Fledermäuse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Tagesverstecken, Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Bereich der Laubbaumreihe - Verlust von Nahrungshabitaten - Pot. Gefahr der Tötung von Fledermäusen <p><u>Reptilien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Verlust von Teilhabitaten von Zauneidechsen - Pot. Gefahr der Tötung von Zauneidechsen <p><u>Holzkäfer</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Habitaten - Pot. Gefahr der Tötung von Holzkäfer(-larven) <p><u>Weitere Insektenarten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Habitaten mit insgesamt geringer bis mittlerer Bedeutung - Pot. Gefahr der Tötung von Insekten 	
	<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Mittel
5.5	Erwartete Auswirkungen auf (im Umfeld) vorhandene Schutzgebiete	
	- Auf im Umfeld vorhandene Schutzgebiete sind keine Auswirkungen zu erwarten	
	<i>Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit</i>	Gering
5.6	Erwartete Wechselwirkungen / kumulative Auswirkungen	
	- Wechselwirkungen / kumulative Auswirkungen werden nicht erwartet	



6.	(Ggf.) Erforderliche Ausgleichs-, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, CEF-Maßnahmen	
	<p><u>Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchgrünung / Eingrünung des Plangebiets - Schonender Umgang mit dem Schutzgut Boden - Versickerung von Niederschlagswasser auf den Grundstücken oder im Straßenbereich - Verwendung insektenfreundlicher Beleuchtung - Weitgehender Erhalt der Winder-Linden-Baumreihe - Rodung von Gehölzen außerhalb der Fortpflanzungszeiten gemäß BNatSchG § 39 <p><u>Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zum Ausgleich des Verlusts an Biotoptypen und Habitatstrukturen <p><u>CEF-Maßnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Anbringen von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse - Ggf. Anlage von Ersatzhabitaten für Zauneidechsen 	
7.	Ausblick (weiterer Verfahrensablauf/Untersuchungsbedarf)	
	<p><u>Verfahrensablauf</u></p> <p>Im Zuge des BPlan-Verfahrens ist entsprechend ein Umweltbericht zu erstellen. In diesem erfolgt die detaillierte Beschreibung und Bewertung des Plangebiets, die Bilanzierung des Eingriffs und die flächenscharfe Maßnahmenplanung</p> <p><u>Untersuchungsbedarf</u></p> <p>Voraussichtlich sind folgende faunistische Untersuchungen durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestandserfassung Vögel, Reptilien - Potentialeinschätzung Fledermäuse, Holzkäfer (Habitatbaumkontrolle) - Potentialeinschätzung weiterer Tierarten(-gruppen) 	
8.	Gesamteinschätzung / Sonstiges	
	<p>Wesentliche Eingriffe in den Naturhaushalt entstehen v.a. durch die Neuversiegelung von Bodenflächen sowie den möglichen Verlust von Einzelbäumen einer Laubbaumreihe mit den entsprechenden artenschutzrechtlichen Auswirkungen für Vögel, Fledermäuse und Holzkäfer.</p> <p>Aus den vorliegenden Erkenntnissen heraus können die Eingriffe durch entsprechende Vermeidungs-, Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen ausgeglichen bzw. vermieden werden.</p>	
	Erwartete Beeinträchtigungserheblichkeit - Gesamt	Mittel